

## Über Ammoniten.

Von dem w. M. Ed. Suess.

(Siehe Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Bd. LII, Sitzung vom 30. Juni 1865.)

### Zweiter Abschnitt.

#### Die Zusammensetzung der spiralen Schale.

Die Schale des *Nautilus pompilius* besteht aus zwei Schichten, nämlich einer äußeren, schaligen, und einer inneren, perlmutterglänzenden, welcher letzteren auch die Scheidewände der Kammern angehören. Nach den schönen Untersuchungen Carpenter's<sup>1)</sup> ist die äußere, schalige Bildung aus einem Aggregate von Zellen verschiedener Größe zusammengesetzt, von denen jene, welche der Oberfläche näher liegen, die größeren sind, und ist dieselbe der Schale der Gattung *Mya* ähnlich, während die innere perlmutterartige Bildung der Perlmutterlage bei *Haliotis* oder *Turbo* entspricht und außerordentlich kleine Zellen zeigt.

Die Structur der Schale von *Argonauta* gleicht nach Carpenter ganz und gar der äußeren Lage von *Nautilus*, doch fehlt die Perlmuttergeschichte, welche einen so großen Theil der Schalendicke bei *Nautilus* ausmacht.

Von diesen beiden Schalenelementen, deren gesonderte Betrachtung nach meiner Ansicht von nicht geringer Bedeutung für das Studium der fossilen Cephalopodenschalen ist, nenne ich die äußere, schalige Hülle das Ostracum. Dieses ist offenbar der für den Aufbau und die Gestaltung des ganzen Gehäuses wichtigere Theil, während die Perlmuttergeschichte sich nur an die Innenseite des

<sup>1)</sup> Report of the Brit. Assoc. Oxford, 1847; vol. XVII, p. 116.